



**Japanknöterich**

### Merkmale

Bis 3 m hohe Staude, die im Winter oberirdisch abstirbt; mit bis 7 m langen und 3 m tief reichenden Wurzelaufläufern (Vermehrung und Ausbreitung über Wurzeln). In Dachsen noch nicht in der freien Natur, es hätte aber optimale Lebensräume mit Rheinufer, Hecken und Waldrändern

### Was wird getan? Was können Sie tun?

In direktem Kontakt wird den wenigen Privaten empfohlen, wie man die Pflanze bekämpfen und ersetzen kann. Die Neupflanzung ist in der Schweiz verboten. Belasteter Bodenaushub muss korrekt entsorgt werden.

### Weitere Massnahmen

Die Gemeinde führt im Auftrag des Kantons die Kontrolle und Bekämpfung von Ambrosia (Blütenstaub kann Atembeschwerden verursachen) und schmalblättrigem Greiskraut (giftig für Weidetiere) durch (vgl. Bilder auf der Titelseite). In den letzten Jahren sind diese in Dachsen aber nicht aufgetreten.

### Weitere Informationen

Ausführliche Informationen und zu weiteren invasiven Neophyten wie Essigbaum, Kirschlorbeer und Riesenbärenklau finden Sie unter folgendem Link: [www.neobiota.zh.ch](http://www.neobiota.zh.ch)  
gute Bilder: [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch)

### Kontakt

Bei Fragen zu invasiven Neophyten melden Sie sich bitte bei Georg Feichtinger, 052 659 45 44 oder der Gemeindekanzlei, 052 647 60 61, der Neobiokontaktstelle des Kantons.



**Essigbaum**

Der Essigbaum kommt in Dachsen nur vereinzelt auf Privatgrundstücken vor, hat aber hohes Ausbreitungspotential über Erdverschiebungen und darin enthaltene Wurzeln.

# Invasive Neophyten



**Ambrosia**



**Schmalblättriges Greiskraut**

### Was sind invasive Neophyten?

Gebietsfremde Pflanzen (nach 1492 zu uns gekommen), die durch starke Vermehrung einheimische Arten gefährden oder anderweitig Schaden anrichten

**Deponieren Sie bitte  
nie Grüngut im Wald!  
Es ist verboten!**

**In Dachsen wird etwas  
dagegen unternommen!**

# Wer steckt dahinter – was wird unternommen?



Goldrute

Eine Neophyten-Arbeitsgruppe, die auf Initiative des Naturschutzvereins Dachsen und Umgebung gebildet worden ist und vom Gemeinderat mit der Umsetzung eines Konzeptes betraut worden ist.

## Das Konzept hat folgende Ziele:

- Information der Bevölkerung
- Kartierung der invasiven Neophyten ([www.maps.zh.ch](http://www.maps.zh.ch) -> Neophyten)
- Auf jede Pflanzenart angepasste und geplante Bekämpfung von invasiven Neophyten, die Naturschutzgebiete, natürliche Lebensräume oder extensive Wiesen gefährden und in diesen hohen Aufwand verursachen.

## Impressum

Arbeitsgruppe Neophytenmanagement Dachsen

### Texte:

Georg Feichtinger

### Bildnachweise:

Strickhof, AWEL, G. Schrader, René Gämperle, [www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch)

## Merkmale

Mehrjährige Staude, blüht goldgelb von Juli bis Oktober. Verbreitung über Flugsamen und Wurzelaufläufer. In Dachsen in Gärten, an der Bahn und an Strassenrändern, auf unbewirtschafteten Flächen, Buntbrachen und in Naturschutzgebieten.

## Was wird getan? Was können Sie tun?

Bestände in freier Natur und in Naturschutzgebieten werden im Juni und August geschnitten oder vor dem Blühen ausgerissen. Schneiden Sie die Blüten bitte vor der Samenbildung oder ersetzen Sie die Pflanze.



Einjähriges Berufkraut

## Merkmale

1- bis 2-jährige Pflanze mit Flugsamen. Bei Schnitt mehrjährig, rund 1 m gross, Blätter meist gezähnt und behaart, in Dachsen häufig (Gärten, Strassenränder, unbewirtschaftete Flächen). Verdrängt seltene Pflanzen in extensiven Wiesen, Buntbrachen und Naturschutzgebieten.

## Was wird getan? Was können Sie tun?

An Strassen wird vor der Versamung gemäht oder ausgerissen. An Bewirtschafteter stark betroffener Flächen werden Empfehlungen abgegeben. Reissen Sie die Pflanze auf Ihrem Grundstück bitte aus.



Sommerflieder

## Merkmale

Der Strauch blüht von Juli bis September und bildet bis zu 3 Mio. Flugsamen! Schmetterlinge besuchen wegen dem Nektar gerne die Blüten. Er ist jedoch keine Nahrung für Raupen, sondern verdrängt sogar richtige Nahrungspflanzen. Er kommt in Dachsen in Gärten, am Rheinufer, in lichten Wäldern, an der Bahn und an weiteren kiesigen Standorten vor.

## Was wird getan? Was können Sie tun?

Ausserhalb von Privatgrund wird er ausgegraben oder ausgerissen. Ersetzen Sie die Pflanze oder schneiden Sie bitte zumindest die Blüten vor der Samenbildung ab.



Robinie

## Merkmale

Der schnell wachsende Baum mit Dornen und weissen Blüten wird bis zu 30 m hoch. Da die Robinie mit Hilfe von Bakterien für Pflanzen nutzbaren Stickstoff produziert, werden in ihrem Umfeld nährstoffreiche und artenreiche Standorte aufgedüngt. Besonders nach Fällung wachsen aus Wurzelaufläufnern viele Pflanzen.

## Was wird getan? Was können Sie tun?

Da die Samen bis rund 100m weit fliegen, werden alle Bäume, die näher als 100 m zu einem überkommunalen Naturschutzgebiet (v.a. Rheinhalde) liegen, entfernt.